

2. Material und Methode

2.1. Patientenerhebung

Die Patientenwahl wurde anhand der Operationsberichte der Abteilung für Allgemein-, Gefäß- und Thoraxchirurgie des Auguste-Viktoria-Krankenhauses Berlin des Zeitraums 1.1.1997 bis zum 31.12.1999 getroffen. Es erfolgte die Auslese aller Operationsberichte der wegen eines kolorektalen Karzinoms operierten Patienten und die Auswahl der zugeordneten Krankengeschichten aus dem Archiv unseres Krankenhauses. Dieser Arbeit liegen somit 246 ausgewertete Krankenblätter zugrunde.

Die Gesamtzahl des Patientenguts setzt sich aus drei Patientengruppen zusammen, die mit unterschiedlichen Prophylaxe-Regimen behandelt wurden und in Alter; Geschlecht, Operationsverfahren vergleichbar waren.

In der ersten Gruppe wurden die Patienten präoperativ mit einer Antibiotikaprophylaxe von 1,0 g Ceftriaxon i.v. kombiniert mit 3 x 0,5 g Metronidazol i.v. versorgt, in der zweiten Gruppe mit 3 x 2 g Mezlocillin i.v./ 3 x 0,5 g Metronidazol i.v. Den Patienten der dritten Gruppe wurde keine Antibiotikaprophylaxe verabreicht.

Für die Auswertung der Ergebnisse wurden die Operationsberichte, Verlaufsprotokolle, sowie die Krankenakten verwendet.

Aufgrund des zugrunde liegenden Datenmaterials wurden nur die im Rahmen des stationären Aufenthalts dokumentierten postoperativen Komplikationen ausgewertet.

2.2. Statistische Methodik

Der vorliegenden Studientyp stellt eine retrospektive Analyse dar.

Die Überprüfung der jeweiligen Hypothesen wurde unter Zuhilfenahme des Chi-Quadrat-Tests durchgeführt. Dieser Test gehört zur Familie der nicht-parametrischen Teststatistiken und überprüft die Entsprechung zwischen der Häufigkeit einzelner Werte einer Variablen und den erwarteten Häufigkeiten. Die Überprüfung der Nullhypothese erfolgte auf dem 5%-Signifikanzniveau. Hierbei wird festgestellt, ob die Häufigkeiten der einzelnen Werte in der Gesamtheit gleich sind.